

27. April 2020

Pressemitteilung

Alte Feuerwache Köln in der Corona-Zeit online erreichbar

Viele Angebote ins Digitale übersetzt / Kulturveranstaltungen verlegt oder abgesagt / Haushaltsloch durch fehlende Einnahmen

Köln. Die Alte Feuerwache Köln stellt einen Teil ihres Angebots für Kinder, Jugendliche und junge Frauen online zur Verfügung. Damit will das Zentrum vor allem junge Menschen dabei unterstützen, mit den Einschränkungen des öffentlichen Lebens zurechtzukommen. Die Online-Angebote reichen von Sportkursen über eine Lernwerkstatt und kreative Workshops bis hin zu Video-Chats.

Der Kulturbetrieb in der Alten Feuerwache ist Corona-bedingt stark in Mitleidenschaft gezogen: Kulturveranstaltungen sind vorerst abgesagt oder wurden auf einen späteren Termin verlegt. Auch digitale Formate werden aktuell diskutiert.

Im Sinne der Nachbarschaftshilfe organisiert die Alte Feuerwache in Kooperation mit der Christuskirche, der Thomaskirche und der Gemeinde St. Agnes ein Unterstützungsnetzwerk für die Stadtteile Agnesviertel/Eigelstein. Darin können Menschen, die Hilfe anbieten möchten, in Kontakt kommen mit Nachbarinnen und Nachbarn, die aktuell auf Hilfsangebote angewiesen sind.

Das soziokulturelle Zentrum ist durch die aktuelle Krise in schwere finanzielle Bedrängnis geraten. Die Alte Feuerwache erhält von der Stadt Köln einen regelmäßigen Zuschuss, muss aber rund 60 Prozent ihres finanziellen Bedarfs selbst erwirtschaften. Durch fehlende Einnahmen aus der Raumvergabe und im Veranstaltungsbereich entfällt ein Großteil der Einkünfte.

Obwohl die Belegschaft in Kurzarbeit ist und einige Initiativen und Gruppen ihre finanzielle Solidarität zugesagt haben, ist es dringend notwendig, die finanziellen Ausfälle auszugleichen. Hierzu finden derzeit Gespräche mit der Stadt Köln, dem Land und dem Bund statt. Robert Strauch, Vorstandssprecher der Alten Feuerwache Köln, unterstrich: „Der Fortbestand der Alten Feuerwache war in ihrer inzwischen über 30-jährigen Geschichte schon mehrmals bedroht. Wir wissen, dass die Verantwortlichen bei der Stadt Köln die Bedeutung und den Nutzen der Alten Feuerwache zum Erhalt des sozialen Friedens kennen und schätzen. Deshalb erwarten wir, dass

das Zentrum und die anderen Kölner Bürgerhäuser einen finanziellen Ausgleich für ihre Einnahmeausfälle in der Corona-Pandemie erhalten. In diesem Zusammenhang sollte zudem ein Ruck durch das Land gehen, die Finanzierung der Kommunen auf nachhaltigere Grundlagen zu stellen als derzeit gegeben.“

Zu den Online-Angeboten der Alten Feuerwache während der Corona-Krise:

<https://altefeuerwachekoeln.de/corona>

Für weitere Informationen steht Ihnen als Interviewpartner Robert Strauch, Mitglied des Vorstands der Alten Feuerwache Köln, zur Verfügung.

Pressekontakt:

Inken Kiupel · Alte Feuerwache Köln
Melchiorstraße 3 · 50670 · Köln
Tel: 0178.31 24 889
inken.kiupel@altefeuerwachekoeln.de

Sprecher des Vorstands:

Robert Strauch · Alte Feuerwache Köln
Melchiorstraße 3 · 50670 · Köln
Tel. 0160.93 06 49 75
vorstand@altefeuerwachekoeln.de